

Dr. med. Michael Hertsch
FMH für Urologie
Hauptstrasse 129
4102 Binningen

Tel: 061 4220269
Fax: 061 4220271



Basel, den 12.04.2019

BEGAZ
Herrn Dr. med. Beat Zaslowski
FMH Allgemeine Innere Medizin
Hauptstr. 1
4102 Binningen

Teilgutachten

(Untersuchung vom 5.4.2019., 13-14:00 Uhr)

Betrifft: Herr Schmid, Pascal, geb.: 01.04.1969, Oberlandstrasse 68,
8610 Uster
Vers.-Nr.: 756.4369.6607.92

1. Ausgangslage und Formelles

1.1 Abwicklung des Gutachtensauftrages / Formelles

a) Angaben zum Auftraggeber

IV Stelle

b) Angaben zur versicherten Person (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Versicherungsnummer, Angaben zur Überprüfung der Identität)

Herr Schmid, Pascal, geb.: 01.04.1969, Oberlandstrasse 68,
8610 Uster

Vers.-Nr.: 756.4369.6607.92

Die Überprüfung der Identität erfolgt durch Vorlage eines Lichtbildausweis.

c) Angaben zum Gutachter

Dr. med. Michael Hertsch, FMH Urologie, Hauptstrasse 129, 4102 Binningen



Dr. med. Michael Hertsch
Herr Schmid, Pascal, geb.: 01.04.1969, Oberlandstrasse 68, 8610 Uster
Vers.-Nr.: 756.4369.6607.92

- d) *Auftragsdatum, Eingangsdatum, Explorationsdaten mit Uhrzeit (von-bis) und Datum der Gutachtenfertigstellung*

Die Exploration findet am 05.04.2019 von 13-14 Uhr statt.

- e) *Angaben bzgl. Beteiligung eines Dolmetschers, ggf. in welche Sprache*

Die Exploration erfolgt unproblematisch in deutscher Sprache. Ein Dolmetscher wird nicht herangezogen.

1.2 Übersicht der verwendeten Quellen

- a) *Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Akten (IV-Dossier, ggf. Observationsmaterial, evtl. UV-Akten, ggf. Akten von Strafverfolgungsbehörden etc.)*

Siehe Hauptgutachten.

- b) *Summarische Auflistung der vom Gutachter zusätzlich beigebrachten (oder bei ihm eingegangenen) Aktenstücke (auch telefonische Nachfragen)*

Keine zusätzlichen Aktenstücke beigebracht.

- c) *Eigene Untersuchungen und Befunde*

Keine eigenen Untersuchungen oder Befunde erhoben.

- d) *Zusätzlich durchgeführte Untersuchungen, Zusatzgutachten, Berichterstattung*

Keine zusätzlichen Untersuchungen, Zusatzgutachten oder Berichterstattung durchgeführt oder herangezogen.

- e) *Angaben von Drittpersonen*

Es liegen keine Angaben von 3. Personen vor.



1.3 Anlass und Umstände der Begutachtung

a) *Kontext des Auftrages*

Siehe Hauptgutachten.

b) *Medizinischer Sachverhalt*

Siehe Hauptgutachten

c) *Fragestellung*

Zeitlicher Verlauf des urologischen Gesundheitszustands seit 2010?

Einfluss der urologischen Vorerkrankungen auf die aktuelle Arbeitsfähigkeit des Exploranden?

Arbeitsfähigkeit in angepasster Tätigkeit?

Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsfähigkeit aus urologischer Sicht?

Siehe auch Hauptgutachten.

d) *Anforderungsprofil bisherige Tätigkeit*

Der Explorand war bis zum Eintritt der Arbeitsunfähigkeit 100% erwerbstätig. Er arbeitete bisher als Informatiker. Diese Tätigkeit beinhaltet oft Bildschirmarbeiten in sitzender Position, selten gehend. Es mussten keine Lasten bis 25 kg oder darüber gehoben und getragen werden. Die Anforderungen/Belastungen an Konzentration/Aufmerksamkeit und Sorgfalt waren gross.

2. Aktenauszug (fachspezifisch)

13.11.2017 i.v.-Arztbericht der Neurourologie des Zentrums für Paraplegie der Universitätsklinik Balgrist

13.11.2017 Arztbericht der Neurourologie des Zentrums für Paraplegie der Universitätsklinik Balgrist



Dr. med. Michael Hertsch
Herr Schmid, Pascal, geb.: 01.04.1969, Oberlandstrasse 68, 8610 Uster
Vers.-Nr.: 756.4369.6607.92

30.11.2017 Verlaufsbericht der Neurourologie des Zentrums für Paraplegie Universitätsspital Balgrist

18.12.2017 Verlaufsbericht der Neurourologie des Zentrums für Paraplegie des Universitätsspital Balgrist

04.01.2018 Verlaufsbericht der Neurourologie des Zentrums für Paraplegie des Universitätsspital Balgrist

09.02.2018 Verlaufsbericht der Neurourologie des Zentrums für Paraplegie des Universitätsspital Balgrist

20.04.2018 Neurourologische Untersuchung des Zentrums für Paraplegie des Universitätsspital Balgrist

11.06.2018 i.V.-Arztbericht des Zentrums für Schmerzmedizin Schweizer Paraplegikerzentrum/Notwil

04.12.2018 Arztbericht Schweizer Paraplegikerzentrum/Notwil

3. Befragung

3.1 Spontane Angaben der versicherten Person

Keine.

3.2 Vertiefende Befragung

Der Explorand berichtet darüber, dass seit einer Operation seine Lendenwirbelsäule 2011 erstmalig Probleme mit der Harnblasenentleerung aufgetreten seien. Vorher beschreibt er die Harnblasenfunktion als vollkommen unauffällig. Er habe das Gefühl, er könne die Entleerung nicht forcieren. Der Urin laufe einfach so heraus. Er führt aktuell eine intermittierende Selbstkatheterisierung durch. Es war ihm aufgetragen worden, diese 3-malig am Tag zur Reduzierung der Restharnbildung anzuwenden. Aufgrund rezidivierender Harnwegsinfekte mache er dies jedoch nur 1 x/Tag. Dabei



würden sich Restharmengen von 300-400 ml entleeren. Über den Tag müsse er etwa 2-3 mal die Toilette zur Entleerung der Harnblase aufsuchen. Dabei würden sich maximal 100 ml entleeren. In der Nacht käme es zu keiner Harnblasenentleerung. Er berichtet darüber, dass er sehr stark schwitze, dies würde wohl eine grössere Urinmenge verhindern.

Der Entleerungsvorgang der Harnblase erfolge ohne Anlauf und ohne deutlichen Harnstrahl. Die Entleerung erfolge weitestgehend in einem schwachen Rinnsal. Er brauche etwa 5 min bis nichts mehr käme. 2017 habe man einmalig einen Restharn von 1000 ml gemessen. Vor diesem Ereignis habe er ab und zu vor dem Toilettengang bei bereits entstandenem Harndrang zugewartet. Eine Inkontinenz wird verneint. Auch weitere Auffälligkeiten wie zum Beispiel Blutbeimengungen im Urin, erhöhter und kaum kontrollierbarer Harndrang oder stinkender Urin werden aktuell verneint. Eine fieberhafte Harnwegsinfektion war zuletzt im Rahmen der Harn Blasendruckmessung 2017 Zentrum für Paraplegie/Universitätsspital Balgrist aufgetreten. Zu einer nicht fieberhaften Harnwegsinfektion war es zuletzt im Dezember 2018 gekommen.

Im Rahmen des Aufenthaltes im Schweizer Paraplegikerzentrum im Dezember 2018 hatte man mittels Auslassversuch verschiedener potentiell auf die Harnblasenfunktion einwirkender Medikamente eine medikamentöse Ätiologie zu bestimmen versucht. Nach Absetzen von Palexia retard und Oxycontin hatte sich keine Veränderung der Harnblasenfunktion gezeigt. Es waren allerdings wieder zunehmend Schmerzen aufgetreten.

Auf seine sexuelle Situation angesprochen, berichtet er über eine relativ zufriedenstellende Erektionsfähigkeit. Seit der Einnahme von Duodart sei es allerdings schwierig zum Orgasmus zu kommen. Eine Ejakulation sei nach Beginn der Behandlung nicht mehr aufgetreten. Sensibilitätsstörungen im Urogenitalbereich werden verneint.

Familienanamnese / Heredität

Siehe Hauptgutachten.



Dr. med. Michael Hertsch
Herr Schmid, Pascal, geb.: 01.04.1969, Oberlandstrasse 68, 8610 Uster
Vers.-Nr.: 756.4369.6607.92

Noxen

Siehe Hauptgutachten

Schulischer und beruflicher Werdegang

Siehe Hauptgutachten.

Berufliche Tätigkeiten und Stellungen im Beruf

Siehe Hauptgutachten.

Arbeitsbezogenes Beschwerdebild

Aus urologischer Sicht keine Arbeit bezogenen Beschwerdebilder vorhanden.

Soziale Anamnese

Siehe Hauptgutachten.

Einschneidende Erlebnisse

Tagesablauf (detailliert, repräsentativ)

Siehe Hauptgutachten.

Bisherige Behandlung(en) inklusive Medikamente

Xatral Uno

Ubretid

Aktuell: Duodart, TENS-P

Zukunftsvorstellungen allgemein und in Bezug auf berufliche Tätigkeiten bzw. Eingliederung

Siehe Hauptgutachten.

Besprechung von sich evtl. ergebenden Inkonsistenzen

Es ergeben sich keine Inkonsistenzen.

Besprechung von allfälligem Observationsmaterial

Es besteht kein relevantes Observationsmaterial.



4. Befund

4.1 Verhaltensbeobachtungen und äussere Erscheinung

Gepflegte Erscheinung, kooperatives Verhalten.

4.2 Sprachliche Verständigung

Unproblematisch in deutscher Sprache.

4.3 Untersuchungsbefunde

Klinische Untersuchung

Es werden keine zusätzlichen klinischen Untersuchungen durchgeführt.

Zusatzbefunde

Es existieren keine zusätzlichen Befunde.

5. Allfällige Angaben von Dritten

Es gibt keine Angaben von 3. Personen.

6. Diagnosen

mit Einfluss auf die Arbeitsfähigkeit

Keine urologische Diagnose mit Einfluss auf die Arbeitsfähigkeit vorhanden



ohne Einfluss auf die Arbeitsfähigkeit

1. Harnblasenfunktionsstörung unklarer Ätiologie, nach CMM von 2017 normo bis hyperkapazitativ, normo bis hyposensitive und überaktiver Harnblase mit Detrusor-Sphinkter-Dyssynergie
2. BPH mit einem Volumen von 44 ml

Medizinische und versicherungsmedizinische Beurteilung

7.1. Diagnoseherleitung

Die Diagnoseherleitung erfolgt nach Aktenlage logisch und klar nachvollziehbar.

7.2. Funktionelle Auswirkungen der Befunde / Diagnosen

Es bestehen keine funktionellen Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit des Exploranden aus urologischer Sicht.

7.3. Diskussion eventuell relevanter Persönlichkeitsaspekte

Siehe psychiatrisches Teilgutachten.

7.4. Diskussion von Belastungsfaktoren und Ressourcen

Siehe psychiatrisches Teilgutachten.

7.5. Konsistenzprüfung

Nach Anamnese und Datenlage zeigen sich keine Inkonsistenzen.



8. Beurteilung der Arbeitsfähigkeit und eventuelle fallspezifische Fragebeantwortung

Arbeitsfähigkeit in der bisherigen Tätigkeit

Wie ist der zeitliche Verlauf der Entwicklung dieser Arbeitsfähigkeit?

Aus urologischer Sicht besteht keine Einschränkung der Arbeitsfähigkeit des Exploranden seit Beginn der dysurischen Beschwerden nach Arthrodese L5/S1/2011. Die Situation der Harnblasenentleerung hat sich seither nicht gravierend verändert.

Arbeitsfähigkeit in angepasster Tätigkeit

Belastungsprofil?

Keine angepasster Tätigkeit aus urologischer Sicht erforderlich.

Leistungsfähigkeit?

Aus urologischer Sicht uneingeschränkt.

Wie ist der zeitliche Verlauf der Entwicklung dieser Arbeitsfähigkeit?

Siehe oben.

Medizinische Massnahmen und Therapien mit Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit

Kann die Arbeitsfähigkeit noch durch medizinische Massnahmen relevant verbessert werden?

Kein Einfluss auf die Arbeitsfähigkeit aus urologischer Sicht vorhanden.

Fallspezifische Fragen

Es gibt keine fallspezifischen Fragen.

9. Beilagen

Keine.



Dr. med. Michael Hertsch
Herr Schmid, Pascal, geb.: 01.04.1969, Oberlandstrasse 68, 8610 Uster
Vers.-Nr.: 756.4369.6607.92

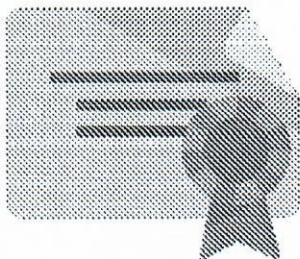
- 10/10 -

Erklärung zur Unabhängigkeit, Unbefangenheit und Objektivität

Der Unterzeichnende bestätigt hiermit, den Auftrag der IV frei von Interessenbindungen, unparteiisch und in voller Unabhängigkeit ausgeführt und in der Argumentation und bei der Beantwortung der Fragen die allgemein anerkannten medizinischen Erkenntnisse und die versicherungsmedizinischen Rahmenbedingungen berücksichtigt zu haben.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. med. Michael Hertsch
FMH für Urologie
Elektronisch visiert



Dieses Dokument enthält eine oder mehrere fortgeschrittene elektronische Unterschriften, welche durch **secure2go** erzeugt wurden. Es wird daher nicht von Hand unterschrieben.